

Wer ist der G.P.D.-Wahlfilm-Verfasser?

Was die G.P.D. ihren Wählern im Film nicht zeigt

Der sozialdemokratische Parteivorstand beauftragt Monarchisten mit der Kommunistenhetze

Der Wahlfilm der SPD mit seinen schamlosen Geschmäckleiten antibolschewistischer Heine, mit seiner schmutzigen Weichschändung des Genius der Weltrevolution, Lenins, der als Schaufelstier vorhöflich wird, hat mit Recht überall Protest und Ablehnung der Arbeiterschaft angezettelt. In verschiedenen Industriebezirken konnte es die SPD einfach nicht wagen, dieses Machwerk vorzuführen zu lassen, sondern zog den Wahlfilm trotz Aufkündigung zurück. In Berlin ließ der Parteivorstand sein Reichsbanner-Kollektiv in Aktion treten, um den schamlosen Heilmann trotz Protest vorzuführen zu können.

Wer aber ist der Verfasser dieses Films? Wem hat die SPD die Aufgabe übertragen, einen Agitationsfilm für ihren Wahlkampf herzustellen?

Der Mann, der dieses unehrliche Vertrauen des sozialdemokratischen Parteivorstandes genießt, ist ein ehemaliger Lehrer Dr. Lohmann, ein Namensvetter des Phobos-Schiebers. Herr Lohmann war bis zum 9. November 1918 ein Reaktionärer und kaiserlicher Kriegsheer. Auf der Kaiserin-Gedächtnisfeier des Vaterländischen Frauenvereins, die Ende 1916 in Teptom stattfand, präsidierte er den Weltkrieg an:

Er ist die Feuerprobe, in der sich Echtes vom Gefälschten, die Wahrheit von der Lüge, die Tat vom Gerede scheidet.



Oberl (3), David (2), Scheidemann (1) und Schöpfelin (4) im Großen Hauptquartier, während Liebknecht und Luxemburg eingekerkert waren.

*Zweifelt
Prinzipien =
Lüge v. p. d.*

Zeichnet Kriegsanleihe!



Scheidemann als Kaiserlicher Staatssekretär

4. Vertragsgabe Sonnabend, den 2. November 1918

Vorwärts

Berliner Volksblatt
Verleger: Dr. Otto Gumbel, Berlin, Unter den Linden 10

Goldaten!

Rehrt ruhig in die Kasernen zurück.
Ohne Ordnung keine Sicherung der Volksernährung!
Lest morgen den „Vorwärts“, wo Euch weitere Mitteilungen bekanntgegeben werden!

Die neue Regierung.

8. November oder Ruhe ist die erste Bürgerpflicht



Rostes Blüthenfeste



Von Roste standrechtlich ermordet



Polonaise vor dem Berliner Reichenschaushaus während der Ebert-Diktatur



Liebknecht — ermordet im Auftrage der SPD



Eberts Lieblingsbeschäftigung — Todesurteile gegen Proleten



Jahres republikanische Jugendbildung in Mitteldeutschland 1921

Extrablatt „Vorwärts“

Organ der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Offensive gegen Spartakus

Immer feste Druck!

Machte auch die deutsche Frau in der Friedensarbeit ihrer Wünsche höchste Erfüllung sehen, im Kriege mußte sich die Schöpfung des Friedens bewahren. . . Borek gilt's freilich noch des Krieges letztes Weigert zu bezwingen, das letzte Stück, das so endlos sich dehnen will unter der nervenerschöpfenden Devisen des Durchhaltens, die den Traum des raschen Sieges ablöste. . . Nur des Entschlusses bedarf's zu diesem Sichaufrufen aus der Vethargie der Müdigkeit. . . So sammeln wir uns auch am heutigen Geburtstag in dem Gelbnis treuer Weiterarbeit im Sinne unserer Kaiserin, der hohen Protektorin, unter dem Schutze unseres Kaisers, des Schirmherrn deutscher Größe und Zukunft, in dem Jubelruf deutscher Heile: Seine Majestät, unser Kaiser und König Wilhelm II. er lebe hoch!

Das ist der Mann, dem der sozialdemokratische Parteivorstand vertrauensvoll die Aufgabe übertrug, einen „sozialistischen“ Wahlfilm gegen die Kommunisten zu verfassen.

Das ist der Mann, der in seinem Film einen Lenin vorhöflich darstellte!

Sollen wir noch eine kleine Probe aus dem früheren Repertoire dieses heutigen sozialdemokratischen Filmschmattes her-ausgreifen? Herr Dr. Lohmann dichtete:

Die Leuten der „Emden“

Wir wollen händen am heimischen Herd
Von Wikingerreisen auf tollkühner Fahrt,
Wie wir Wikings hochmut Achtung geleht
Und Furcht vor deutschen Seemanns Art!
Wann solches britisches Schiff ging jah
Auf grünem Grunde da schlafen;
Und trauten sie sich nicht hinaus auf die See —
Wir holten sie uns aus dem Hafen!

Wir beneiden die sozialdemokratischen Führer nicht um diese „Errungen“. Die sozialdemokratischen Arbeiter aber fragen wir und mit ihnen die Masse des deutschen Proletariats:

Wollt ihr dulden, daß das schamlose Machwerk dieses monarchistischen Abenteurers das Andenken des genialsten Kämpfers der Arbeiter aller Länder, Lenins, schändet?

Wollt ihr dulden, daß die Schmutzereien dieses Burlesken unter der Firma einer angeblich „proletarischen“ Wahlagitiation verbreitet werden?

Laßt Herrn Lohmann mit verdientem Fußtritt zu seinem „Schirmherrn deutscher Größe und Zukunft“ nach Doorn, mit samt seinem schmutzigen Wahlfilm und dem SPD-Parteivorstand, der solchen Burlesken sein Vertrauen bekennt!

Sozialdemokratische Arbeiter!

Wählt kommunistisch, Liste 5!



Goldberger Friede — Süße Eintracht (Rostke und die Phoe, Kumpene Gehler und Jenker)



Drei Heil dem einzigen wahren Republikaner



Wehretat bewilligt!



„Moderner“ Klassenkampf Luther (1), Löbe (2), Gehler (3) auf einem Felsen der Trutz-Magnaten



Sozialdemokratischer Polizeischutz den Streikbrechern!